KWP49_Ä1

Kapitel

Initiator*innen: Rolf Paulsen-Maronde

Titel: **KWP49_Ä1: Erinnerungskultur & Museen - Kiel arbeitet auf**

Text

Von Zeile 4 bis 5:

dass die Kooperation mit den verschiedenen Erinnerungsorten an Nationalsozialismus ~~und~~, Holocaust und Revolutionszeit Wirklichkeit wird.

Von Zeile 10 bis 14:

~~Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.~~
Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.
Auch die demokratisch-revolutionäre Epoche in Kiel wollen wir weiter herausstellen.Mit dem Matrosenplatz am Bahnhof wurde in den letzen Jahren ein wichtiger Schritt gemacht.
Diesen Weg wollen wir weitergehen. Am 04.11. 1918 versammelten sich die Mitglieder des Arbeiter-und Soldatenrat auf dem Wilhelmplatz und stellten ihre 14 Forderungen auf. Wenge Tage später am 09.11.2018 wurde in Weimar die erste Republik in Deutschland ausgerufen. Zur Erinnerung an den Versammlungstag wurde von der Stadt der Platz in "Platz der Republik" umbenannt. Die Nationalsozialisten machte 1933 diesen Schritt

rückgängig. Bis heute wurde diese Fehlentwicklung nicht korrigiert. Das wollen wir endlich nachholen. Dieser bedeutende Platz soll seinenm demokratischen Namen wieder bekommen.

Begründung

Der bisherige Text beschränkt sich zu einseitig auf das Preußisch-mlitaristische und die NS-Zeit Das ist zu kurz gedacht.

Die Revolutionszeit gehört sicherlich auch zur Ertinnerungskultur. Auf diesen Teill seiner Geschichte kann Kiel auch ein weing stolz sein. Umbenennugen hat es in jüngster Zeit auch in in der Marine gegeben. Tirpitz-Mole als auch der Scheers Hafen gehören der Vertgangenheit an. Auf die Sozialistengesetze, die untrennbar mit Kaiser Wilhelm I verbunden sind und die dem Sozialdemokrat Stephan-.Heinzel (mit Bebell befreundet) zum Verhängnis wurden (ein halbes Jahr Knast wg SPD Propagandamaterilalverteilung) , sollte Kiel eigentlich nicht solz sein....

Übrigens den Kaiser Wilhelm-Kanal gibt bekanntermaßen auch nicht mehr und der bezieht sich auf Wilhelm I nicht auf Wilhelm II !